

DEATH AND BIRTH IN MY LIFE

Eine Videoinstallation über Leben und Tod

Mit seinem neuen Langzeitprojekt begibt sich Mats Staub auf die Spur existenzieller Erfahrungen und bittet Menschen aus verschiedenen Regionen der Welt, vor seiner Kamera von Todesfällen und Geburten, die sie erlebt haben, zu erzählen. Überall, wo er *Death and Birth in My Life* zeigt, vertrauen sich Menschen gegenseitig ihre Geschichten an und sprechen über Dinge, die wir sonst lieber ausklammern. Die in Hannover entstandenen Videos ergänzen die Stimmen, die Mats Staub bereits an anderen Orten gesammelt hat. Das wachsende Archiv individueller Erzählungen wird so zu einem berührenden Panorama prägender Ereignisse.

Mats Staub ist nicht zum ersten Mal beim Festival Theaterformen zu Gast. Seine Installationen *Meine Großeltern*, *Zehn wichtigste Ereignisse meines Lebens*, *Feiertage*, *Mein anderes Leben* und *21 – Erinnerungen ans Erwachsenwerden* waren in den letzten Jahren in Hannover und Braunschweig zu sehen. In seinen Arbeiten verdichtet der Schweizer Künstler Antworten auf gängige Lebensfragen zu außergewöhnlichen Kunstprojekten.

Death and Birth in My Life wird in Hannover bereits eine Gesamtspieldauer von acht Stunden haben. Denjenigen, die alle Videos sehen möchten, empfehlen wir, vier Besuche einzuplanen.

Death and Birth in My Life consists of series of filmed conversations, in which people share stories about their own experiences with death and birth.

Idee . Konzept . Leitung **Mats Staub** Kamera **Benno Seidel** . **Matthias Stickle** Szenografie **Monika Schori** Dramaturgische Mitarbeit **Simone von Büren** . **Elisabeth Schack** Technik **Hanno Sons** . **Stefan Göbel** Produktionsleitung **Elisabeth Schack** . **Barbara Simsa** Produktion **zwischen_produktionen** Koproduktion **Kaserne Basel** . **Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt** . **Sick! Festival Manchester** . **Festival Theaterformen** . **Festival der Regionen Perg** . **SPIELART Festival München** . **Lalela Magaliesburg** . **Centre d'Art Waza Lubumbashi** . **Centre culturel suisse Paris** . **Festival Bollwerk Belluard International Fribourg** . **Migros-Kulturprozent** Unterstützung **Fachausschuss Tanz und Theater BS/BL** . **Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung** . **Christoph Merian Stiftung**



DO 20.06. – SO 30.06.

SA

11.00/11.30/12.00/14.00/14.30/15.00/
17.00/17.30/18.00/20.00/20.30/21.00 Uhr

SO

11.00/11.30/12.00/14.00/14.30/15.00 Uhr

MO/DI/MI/DO/FR

17.00/17.30/18.00/20.00/20.30/21.00 Uhr

THEATERMUSEUM

Eintritt VVK 9 Euro . AK 10 Euro

Dauer 2h30 . eine Pause

Sprache Deutsch und Englisch mit deutschen Untertiteln

Symposium mit Mats Staub 21.06. 14.00 Uhr . siehe S. 52